



Mit 39 Choristen ist der Kammerchor der größte Arbeitskreis während der Probenwoche auf der Burg und probt deshalb im Rittersaal.

Fotos: Beckschulte

## Jugendburg wird zur „Musikschule“

Chor- und Instrumentalwoche der Werkgemeinschaft Musik im Bistum Münster

**GEMEN** (jab). Sobald die Tür zur Eingangshalle der Jugendburg geöffnet wird, ist die Stimmgewalt des 39-köpfigen Kammerchores zu hören. Die Sänger proben zweimal täglich: Morgens und abends, insgesamt knapp vier Stunden. Der Chor ist einer von insgesamt vier Haupt-Arbeitskreisen, die der Verein Werkgemeinschaft Musik im Bistum Münster während der Chor- und Instrumentalwoche auf der Jugendburg Gemen anbietet.

Dazu gehört die Gruppe der Choristen, die Blockflötenspieler, übrige Holzbläser und Streicher. Von sonntags bis sonntags, sieben Tage lang, proben Musik-Begeisterte auf ihren Instrumenten oder trainieren ihre Stimmen. Und das jedes Jahr in

der ersten Herbstferien-Woche.

Erstmals seien in diesem Jahr die ursprünglichen Strukturen aufgebrochen worden, erklärt Claudia Bergerfurth, Vorsitzende der Werkgemeinschaft Musik und Leiterin der Chor- und Instrumentalwoche. „In den letzten Jahren mussten sich die Teilnehmer, die mehrere Instrumente spielen können oder zusätzlich auch noch singen, sich für einen Arbeitskreis entscheiden. Dieses Mal bieten wir im Nachmittagsbereich zusätzlich drei Stunden lang offene Arbeitskreise an.“ Das bedeutet, dass jemand, der Blockflöte spielt und auch singt, sich für einen Hauptarbeitskreis entscheidet und seiner zweiten Leidenschaft in einem der offenen Arbeitskrei-

se nachgehen kann. Dadurch sei die Gemeinschaft gemischter und man sehe nicht immer nur die gleichen Leute, meint Claudia Bergerfurth.

Die 57 Teilnehmer kommen aus ganz Deutschland. Meistens erfahren sie über Bekannte von der „musikalischen Woche“. Die jüngste Teilnehmerin ist 15 Jahre alt, der älteste 81. Und „die Qualität der Musik stimmt. Es sind zwar nicht alle Musiker auf einem Level, aber jeder beherrscht sein Instrument“, sagt die Leiterin stolz.

Am Samstag haben die Musiker ihren großen Tag. Um 17 Uhr gestalten sie musikalisch den Vorabend-Gottesdienst in der Christus-König-Kirche. Anschließend, um 20 Uhr, findet das Abschlusskonzert in der Aula



Heinz Bergerfurth (rechts) hat mit der Sub-Bass-Blockflöte das größte Instrument mitgebracht.

der Montessori-Gesamtschule, Röwekamp 14, statt. Jeder ist eingeladen.

**BZ** Mehr digitale Inhalte  
zum Thema auf  
[www.borkenerzeitung.de](http://www.borkenerzeitung.de)